



Mit der CDU in die Zukunft!

CDU-Fraktion

im Rat der Stadt Lünen
Mauerstraße 95
44532 Lünen an der Lippe
Telefon (0 23 06) 17 28/29
Telefax (0 23 06) 2 50 05
www.cdu-luenen.de
fraktion@cdu-luenen.de

Fraktionsvorsitzender
Christoph Tölle
Altstadtstraße 3, 44534 Lünen
Telefon (0 17 6) 60 99 66 00
c.h.toelle80@gmail.com

Herrn Bürgermeister
Jürgen Kleine-Frauns
Willy-Brandt-Platz 1
44532 Lünen

13.05.2022

Antrag zur Sitzung des Ausschusses Umwelt, Klima und Mobilität am 01.06.22 und des Ausschusses für Stadtentwicklung und –planung am 07.06.22
Einrichtung von Bike & Ride / Park & Bike Stationen an den Lüner Ein- und Ausfallstraßen

Sehr geehrter Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Lünen beantragt:

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung sowie in Folge dem Rat

1. Die Einrichtung einer Ride & Bike / Park & Bike / Park & Ride Station im Bereich des Ortseingangs von Lünen an der Alstedder Straße und der Borker Straße sowie im Bereich der Autobahnauf- und Abfahrt Lanstrop.
2. Die Vorlage eines (Grob)Konzepts zur Einrichtung einer entsprechenden Anlage im Ausschuss für Umwelt noch in 2022.
3. Die Prüfung entsprechender Einrichtungen an allen weiteren Ein- und Ausfallstraßen in Lünen.
4. Die Bereitstellung / den Ankauf von Grundstücken im nötigen Umfang, ggf. mit Erweiterungspotential.
5. Die Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Rahmen des Mobilitätskonzepts / als gesonderte Haushaltsposition für die nächsten Jahre, wobei für 2023 mindestens Planungsmittel und Grundstückskäufe zu kalkulieren sind.
6. Die Vorlage von Zwischenberichten mindestens zwei Mal jährlich im Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität, beginnend in 2022.

Begründung:

Im Rahmen der Diskussionen über das Mobilitätskonzept und des Lärmaktionsplans wurde festgestellt, dass ein erheblicher Teil des Lüner Kfz-Verkehrs auf Pendlerverkehre während der sog. Rushhour entfällt, der die Durchquerung der Stadt und auch die Anfahrt beruflich bedingter Ziele in Lünen zeitlich unzumutbar erscheinen lässt. Unangenehme Begleiterscheinungen sind außerdem die Belastung der Bevölkerung durch nahezu unkalkulierbare Zeitverluste wie auch besonders die Anwohner der betroffenen Straßen durch Abgase und Lärm.

Wenn es gelingt, einen wesentlichen Teil von PKW an den Toren der Stadt abzufangen und die Fahrer zum Umstieg auf das Fahrrad oder den ÖPNV zu bewegen, könnten hier nennenswerte Verbesserungen erzielt werden. Dies setzt voraus, dass entsprechende Angebote bestehen.

Die Zielgruppe besteht in erster Linie aus Fahrern, die den PKW nur für eine Fahrt zum Arbeitsplatz in Lünen nutzen, da keine Alternativen für die jeweilige Situation vorhanden sind. Dies kann an den mangelnden ÖPNV Anbindungen in den flächigen Kommunen des Münsterlandes oder auch den zu großen Entfernungen für eine reine Fahrradnutzung liegen.

Die Weiterentwicklung der E-Mobilität für Zweiräder hat gezeigt, dass eine erhebliche Bereitschaft zum Umstieg vorhanden ist. Mit den angeregten Einrichtungen soll ein weiterer Personenkreis angesprochen werden, was letztendlich zu deutlichen Umweltvorteilen führen würde (Lärm, Schmutz, CO²). Nachteilig würde sich eine Neuversiegelung von Flächen, die praktisch durchgängig im Außenbereich liegen, auswirken. In Relation zu den Vorteilen einer derartigen Einrichtung und dem hierin steckenden weiteren Potential ergibt die Abwägung einen deutlichen Vorteil bei der Durchführung derartiger Maßnahmen. Dabei ist deren Ausgestaltung natürlich auch in die Überlegungen mit einzubeziehen (Photovoltaik, Begrünung).

Nach den bisherigen Überlegungen sind die Flächen im Optimalfall so auszustatten, dass eine sichere Fahrradunterbringung, ggf. mit einbezogenem Fahrradverleih und -reparaturmöglichkeit und auch eine ÖPNV Anbindung realisiert wird. Die Anzahl der PKW-Plätze und Parkboxen für Fahrräder darf nicht zu knapp bemessen sein, bedarf aber in der Abwägung einer zunächst vorsichtigen Schätzung, damit sich die Flächenversiegelung in Grenzen hält. Bei der Grundstücksbeschaffung ist jedoch für den Fall des Erfolgs der Einrichtungen direkt ein Erweiterungspotential großzügig vorzusehen. Nicht sofort genutzte Flächen sollten in der Zwischennutzung als Blühwiesen ausgestaltet werden.

Der Antrag zu 1 beruht auf der Notwendigkeit, das zur Wiedernutzung anstehende Steag-Gelände auch infrastrukturell zügig vorzubereiten. Von Alstedde besteht eine sehr gute Fahrradverbindung nach Lippolthausen, die zusätzliche Aufwendungen in Grenzen hält. Von Alstedde aus ist die Fahrtzeit zur Rushhour mit dem Fahrrad deutlich kürzer, was neben den Hauptverkehrsströmen auch an der deutlich kürzeren Fahrtstrecke liegt. Auch von der Borker Straße aus, ergeben sich noch deutliche Vorteile. Die großen bestehenden Gewerbeansiedlungen in Lippolthausen bergen entsprechend zusätzliche Potentiale.

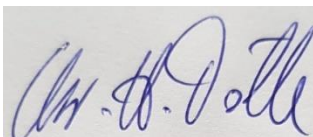
Der Umfang der Maßnahme ist schwer zu kalkulieren, da eine tatsächliche Nutzung nicht vorhersehbar ist, zumal die Zahl der zu erwartenden Beschäftigten auf dem ehemaligen Steag-Gelände nicht prognostiziert werden kann. Gleiches gilt für die Potentiale des erweiterten Autobahnanschlusses, wo auch eine Nutzung für gemeinsame PKW-Fahrten ins Ruhrgebiet zu berücksichtigen ist.

Um einen Bedarf zumindest näherungsweise zu ermitteln, sollten die IHK, der Handwerksverband und alle größeren ortsansässigen Betriebe kurzfristig abgefragt werden, um teure und langwierige gutachterliche Erhebungen zu ersparen.

Weiterhin ist bei der Planung auch in Betracht zu ziehen, dass eine interkommunale Aktivität Sinn machen kann (Autobahnanschluss) und selbst bei geringerem Nutzen für die Nachbarkommune der Flächenankauf hinter der Gemeindegrenze in Betracht gezogen werden sollte, wenn sich im Lünen Stadtgebiet keine sinnvolle Fläche erkennen lässt oder Kaufverhandlungen erfolglos verlaufen.

Das Projekt könnte verschiedenste Fördermöglichkeiten erfassen, was einer schnellen Umsetzung zu Gute käme. Eventuell eignet sich das Gesamtkonzept auch als Pilotprojekt mit entsprechender Landesunterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



Christoph Tölle
CDU-Fraktionsvorsitzender